



themen

THEMEN | AUS DEM ARBEITSKREIS ENTSTEHT DER PÄDAGOGISCHE BEIRAT | KURZBERICHTE DER PROJEKTBEGLEITER | KOMMUNIKATION- UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE | INDIVIDUALISIERUNG DES LERNENS | 2° LINGUA | GESAMTKOORDINATOR IM SCHULVERBUND | INFO |

AUS DEM ARBEITSKREIS ENTSTEHT DER PÄDAGOGISCHE BEIRAT

DER ARBEITSKREIS IM SCHULVERBUND WIRD NACH VIERJÄHRIGER ARBEIT DURCH EINEN PÄDAGOGISCHEN BEIRAT ERSETZT.

Die Umsetzung der Schulreform stellte die Schulen vor große Herausforderungen. Schnell war klar, dass die gemeinsame Arbeit im Schulverbund diese große Aufgabe besser bewältigen kann als die einzelne autonome Schule allein. 2 ist bekanntlich immer mehr als 1 + 1. So wurde im Jahre 2004 der Arbeitskreis Schulreform im Schulverbund gebildet. In einem gemeinsamen Dialog zwischen Schulführungs-kräften und Lehrpersonen wurde der Versuch unternommen, ein für das Pustertal stimmiges Konzept zur Umsetzung der Schulreform zu entwickeln. Aus jedem Schulsprengel waren mindestens zwei Lehrervertreter und die jeweilige Schulführungs-kraft im Arbeitskreis vertreten. Die Erfahrung des gemeinsamen Entwickelns und Agierens war für alle Beteiligten dermaßen positiv, dass der Arbeitskreis im Schulverbund zu einem fixen und sehr wichtigen Gremium gewachsen ist. Der Arbeitskreis steuerte die Tätigkeiten des Verbundes. Er definierte jene Arbeitsbereiche und Entwicklungsschwerpunkte, die gemeinsam angegangen wurden. So wichtig der Arbeitskreis auch war, so engagiert die Mitglieder im Schulverbund auch tätig waren, erreichten die Ergebnisse nicht immer alle Lehrpersonen. Viele Rückmeldungen von Lehrpersonen stellen den Arbeitskreis als ein relativ schwerfälliges Gremium dar, dem in der Entwicklung der Arbeitsschwerpunkte die

ständige Rückkoppelung zu den einzelnen Lehrerkollegien gefehlt hätte. Ebenso wurde immer wieder kritisch angemerkt, dass sich in diesem Gremium Arbeitsschwerpunkte im Verbund herauskristallisiert haben, ohne nachvollziehen zu können, woher die einzelnen Projektideen überhaupt stammten.

Auf solche Rückmeldungen muss eine lernende Organisation reagieren, will der Schulverbund Ansprechpartner sein für Anliegen aller im Schulverbund beteiligten Menschen.

Aus dem Arbeitskreis wird nun ein pädagogischer Beirat.



Gesamtkoordinator im Schulverbund: Josef Kühnbacher

Vorschläge für Projekte, Tätigkeiten, Initiativen können in Zukunft alle Lehrpersonen, Pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten, Schulführungs-kräfte, Mitarbeiter in den Verwaltungen machen (Gruppen, Schulen, Institutionen – aber keine Einzelpersonen). Die Anträge werden schriftlich eingereicht, adressiert an den Vorsitzenden bzw. den Koordinator des Schulverbundes.

Ein entsprechendes Formular wird den Schulen angeboten. Der pädagogische Beirat bewertet die Anträge und empfiehlt inwieweit die Projekte im Schulverbund umgesetzt werden können. Eine rechtzeitige Zusendung der Projektanträge an die Mitglieder des Beirates soll ermöglichen, dass vor Ort an den Schulen dazu Gespräche geführt werden können.



Die Kriterien, die vom Arbeitskreis ausgearbeitet wurden, sind auch die Kriterien, aufgrund derer die Empfehlungen des Beirates erstellt werden. Folgende Kriterien wurden für die Auswahl von Arbeitsbereichen definiert:

- » Es muss ein allgemeines Anliegen sein
- » Es muss in der Zusammenarbeit besser bewältigbar sein
- » Es muss die Einzelschule entlasten
- » Es muss eine kurz- oder längerfristig dringliche Aufgabe sein
- » Der Arbeitsbereich sollte einen innovativen Gehalt haben

Der pädagogische Beirat wird wie folgt zusammengestellt: Jeder Schulsprengel, jede Kindergartendirektion, Institution entsendet eine Lehrperson in den Beirat.

Der pädagogische Beirat im Schulverbund wird eingeladen, wenn Bedarf besteht.

Als zuständiger Koordinator möchte ich mich bei allen Mitgliedern im Arbeitskreis ganz herzlich für die engagierte und konstruktive Arbeit bedanken. Sie haben einen wichtigen Beitrag in der lokalen Schulentwicklung geleistet. Schließlich lade ich alle Kolleginnen und Kollegen ein, mit wichtigen Impulsen die Schullandschaft zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler aktiv mitzugestalten.

Josef Kùhebacher

KURZBERICHTE DER PROJEKTBEGLEITER

KOMMUNIKATIONS- UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE (KIT)

PROJEKTBEGLEITER: KARL ENGL

Die so genannten „neuen Medien“ – inzwischen zutreffender auch als „digitale Medien“ bezeichnet – halten mehr und mehr Einzug in unsere Lebenswelt, häufig allerdings mehr zur Freude der Heranwachsenden als jener der älteren Generationen.

Kenntnisse und Kompetenzen im Umgang mit diesen neuen Technologien werden aufgrund ihrer tief greifenden Bedeutung mittlerweile in Fachkreisen als „vierte Kulturtechnik“ bezeichnet. Verständlicherweise fordert die Bildungspolitik auf europäischer Ebene die verbindliche Umsetzung entsprechender Bildungsprogramme, auch im Sinne einer Chancengleichheit.

An den meisten Schulen Südtirols hat sich der Einsatz der digitalen Medien inzwischen mehr oder weniger etabliert. In Bezug auf eine fächerübergreifende und für das Lernen wertvolle Nutzung der Kommunikations- und Informationstechnologie (KIT) besteht aber teilweise noch Erfahrungs- und Aufklärungsbedarf. Durch gezielte Fortbildungsangebote sowie durch fachliche Unterstützung und Beratung sollten Lehrpersonen ihre Medienkompetenzen erweitern können und mehr Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien erlangen. Erfahrungen zeigen, dass ein positiver Entwicklungsprozess im Bereich der digitalen Medien die Schul- und Unterrichtsentwicklung begünstigt. Darin liegen große Chancen für Lernende und Lehrende.

Als Projektbegleiter für diesen Bereich biete ich den Schulen bzw. Lehrpersonen Unterstützung, Beratung und Begleitung in verschiedenen Bereichen im Zusammenhang mit KIT an:

- » Beratung und Begleitung bei der Planung und Durchführung von Projekten
- » Begleitung von Unterrichtsvorhaben mit dem Schwerpunkt KIT
- » Fortbildung bzw. Workshops auf Bezirks- und Schulebene
- » Optimierung der schulischen Rahmenbedingungen im Bereich KIT
- » Schul- und Unterrichtsentwicklung im Bereich Lernen mit neuen / digitalen Medien / KIT

e-mail: karl.engl@schule.suedtirol.it

Telefonische Anfrage über den SSP Vintl: 0472 869 373 oder persönliches Mobiltelefon: 335 8337 203

INDIVIDUALISIERUNG DES LERNENS

PROJEKTBEGLEITERIN: INGRID MAIR

„(SICH) AUFGABEN STELLEN“

Die Aufgabe, das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt des Unterrichts zu stellen und diesen lernprozessorientiert zu gestalten, fordert uns auf, die eigene Unterrichtspraxis zu überdenken, Lücken zu sehen, neue Kompetenzen als Lernberater, als Gestalter von Lernwelten, als Moderatoren zu erwerben.

Zu meinen Aufgaben als Projektbegleiterin im Schulverbund gehört die Gestaltung von Aufgabenformen, die einen individuell bildenden und aktivierenden Unterricht ermöglichen. Erste fächerübergreifende „Bildungsaufgaben“ für die Grundschule (4./5.Klasse) und die Mittelschule warten darauf, in



unterschiedlichen Lerngruppen erprobt und anschließend weiterentwickelt zu werden.

Gelegenheit zur aktiven Beteiligung am Entwicklungsprozess hin zu innovativen Bildungsangeboten bieten:

- » die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „(Sich) Aufgaben stellen“,
- » die Erprobung bereits ausgearbeiteter Bildungsaufgaben,
- » die Gestaltung neuer Bildungsaufgaben.

Kolleginnen und Kollegen, die sich gemeinsam mit mir der Aufgabe stellen wollen, die Schule von innen her, also ausgehend vom Unterricht, erneuernd zu gestalten, möchte ich herzlich einladen, Kontakt mit mir aufzunehmen:

e-mail: mair.ingrid@rolmail.net · Tel., 349 0593 252

2° LINGUA

PROJEKTBEGLEITERIN: ORIANA PRIMUCCI

Il potenziamento della lingua seconda nel comprensorio della Val Pusteria avviene sotto diverse forme:

1. sostegno e consulenza nella programmazione e nell'uso corretto dei supporti didattici in dotazione agli insegnanti di nuova nomina;
2. organizzazione di corsi d'aggiornamento di didattica applicata per gli insegnanti della scuola primaria e secondaria di primo grado;
3. consolidamento della rete di sviluppo presente in zona.

Il fascicolo "Parlare, parlare, parlare" è nato perché negli ultimi due anni scolastici si è dato prelievo all'abilità del parlato.

In Val Pusteria, nel 2001, si è riunito per la prima volta il gruppo del "parlato", formato da insegnanti di italiano L2.

Nel corso di quel primo incontro, erano emerse le difficoltà di motivare gli alunni a parlare in L2 in classe e la necessità di trovare modalità adatte per farli interagire in coppia e in piccoli gruppi. È così nata l'idea di creare un fascicolo "Parlare, parlare, parlare" in cui fossero raccolte attività stimolanti per far comunicare i ragazzi in L2 in modo spontaneo. Quest'anno il fascicolo viene presentato in diverse scuole della provincia. Il gruppo originario è diventato un gruppo di lavoro per L2 "Kerngruppe", rivolto alla ricerca, alla sperimentazione e alla messa a punto di ulteriori materiali. Il gruppo è molto motivato, attivo e compatto. La novità del gruppo sta nel fatto di essersi ulteriormente allargato con la presenza e la preziosa collaborazione di insegnanti di L1 e L3. Da quest'anno si

elaboreranno dei percorsi di didattica linguistica coordinata che, in seguito ad una sperimentazione e valutazione condivisa, verranno raccolti sotto forma di fascicolo.

e-mail: Oriana.primucci@schule.suedtirol.it

GESAMTKOORDINATOR IM SCHULVERBUND

Die Herausforderungen im Schulverbund sind in den letzten Jahren sehr stark angestiegen. Das ist insofern erfreulich, als dass die Arbeit im Verbund als große Chance einer gemeinsamen Schulentwicklung genützt wird. Ein großes Netzwerk wie es der Schulverbund Pustertal darstellt, braucht eine Person, die als Gesamtkoordinator aller Aktivitäten den Überblick behält. Er hält die Fäden gewissermaßen in der Hand, pflegt Kontakte zu allen an Schule Beteiligten und ist somit auch eine wichtige Ansprechperson für schulentwicklerische Impulse. Ich habe mich bereit erklärt, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Für die vielen Arbeitsgruppen im Schulverbund bin ich Ansprechpartner in inhaltlichen und organisatorischen Fragen. Immer auf dem neuesten Stand der Entwicklung zu sein, bedeutet für mich, Mitglied sämtlicher Arbeitsgruppen zu sein bzw. über Veränderungen informiert zu werden. Das bedeutet, dass ich im Sinne der Sache ein ständig neugieriger Zeitgenosse sein muss.

Eine der wichtigsten Säulen im Schulverbund stellt die Lehrerfortbildung dar. Die vielen kompetenten Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Fachgruppen organisieren die Fortbildung im Schulverbund. Als Gesamtkoordinator der Fortbildung im Schulverbund Pustertal trage ich Verantwortung, dass die erstellten Angebote schließlich in übersichtlicher Form an alle Kolleginnen und Kollegen gelangen.

In meiner Verantwortung liegt auch die ständige Vernetzung mit anderen Netzwerken und Partnern.

So arbeite ich intensiv mit verschiedenen Partnern des Schulverbundes zusammen, allen voran mit dem Pädagogischen Beratungszentrum Bruneck, mit sozialen Organisationen und Institutionen im Pustertal, die in der AG Familie im Wandel zusammengefasst sind, aber auch mit dem deutschen Schulamt und anderen wichtigen Organisationen.

Ich bin auch als Referent bei verschiedenen Fortbildungsangeboten ebenso aktiv wie als Kursleiter.



Als Gesamtkoordinator des Schulverbundes Pustertal arbeite ich eng mit den Schulführungskräften sowie mit den Leitern der einzelnen Arbeitsgruppen zusammen. Es ist mir aber besonders wichtig mit Ihnen allen in Kontakt zu kommen und vielleicht als Ihre Ansprechperson auch in bestimmten Angelegenheiten Sprachrohr sein zu dürfen.

Ich bin erreichbar unter: **Tel.: 335 1050 136**
e-mail: josef.kuehebacher@virgilio.it oder
josef.kuehebacher@schule.suedtirol.it

INFOS:

- Die Anmeldung zur Tagung „Die Gesundheit in die Hand nehmen“ (FB-Broschüre FÜ 03) erfolgt direkt über das Sekretariat der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft in Dietenheim (siehe Faltblatt). Gesundheit geht uns alle an. Gesundheit am Arbeitsplatz wird mehr und mehr zum Thema. Die Tagung, die am 12.11.08 stattfindet, stellt gewissermaßen den Rahmen dar, in dem Projekte vor Ort angedacht werden können, die dann in den Schulen weitergeführt werden können. Es ist daher wünschenswert, wenn sich einige Lehrpersonen einer Schule zu dieser Tagung anmelden.
- Einige Lehrpersonen haben mit ihren Schülern bereits den Landartpark in Toblach besucht, um gemeinsam mit Künstlern in kreativer Auseinandersetzung mit Naturmaterialien und der Umgebung interessante Landartprojekte zu schaffen. Alle Lehrpersonen sind herzlich eingeladen, das Angebot mit ihren Schülern zu nutzen. Eine ev. Zusammenarbeit mit einem Künstler kann über den Schulverbund bezahlt werden.
- Die Planung der Fortbildung auf Schulverbundsebene für das Schuljahr 2009/10 beginnt bereits jetzt. Vorschläge und Anregungen bitte an die entsprechende Fachkoordinatorin oder den Fachkoordinator weitergeben.

NIMM'S MIT HUMOR



PROJEKTBEGLEITER

KOORDINATOR DES SCHULVERBUNDES

JOSEF KÜHEBACHER

Kontakt: Tel.: 335 1050 136;
 e-mail: josef.kuehebacher@virgilio.it, oder
 Josef.Kuehebacher@schule.suedtirol.it

INDIVIDUALISIERUNG DES LERNENS

INGRID MAIR

Kontakt: SSP Toblach; Tel.: 0474 972 124;
 e-mail: mair.ingrid@rolmail.net, oder
 Ingrid.Mair@schule.suedtirol.it

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN FÄCHERÜBERGREIFENDEN LERNBEREICH „KOMMUNIKATIONS- UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE“

KARL ENGL

Kontakt: GS Terenten, Tel. 0472 546 212
 SSP Vintl; Tel. 0472 869 373
 e-mail: Karl.Engl@schule.suedtirol.it

POTENZIAMENTO DELLA L2 NEL COMPRESORIO DELLA VAL PUSTERIA

ORIANA PRIMUCCI

Contatto: tel.: 0474 530 661
 e-mail: oriana.primucci@schule.suedtirol.it

Schulverbund Pustertal



DER SCHULVERBUND PUSTERTAL IM INTERNET

Information, Dokumentation, Arbeitsberichte ... zu den Tätigkeitsfeldern des Schulverbundes können Sie online abrufen:

www.schule.suedtirol.it/blick/angebote/schule-gestalten/schulverbund/ses11700.htm

Schulverbund Pustertal
 Schlossweg 15 | 39035 Welsberg/Taisten